

Richard Bargel

wurde **1951** in Frankfurt/Main geboren. Aufgewachsen in Bonn/Bad Godesberg. Seit seinem 12. Lebensjahr spielt er Gitarre und nimmt viele Jahre Ballettunterricht. Bevor er **1970** seine musikalische Profikarriere beginnt, macht er, mittlerweile in Köln ansässig, zwischen **1968** und **1970** mit Ausstellungen seiner Grafiken, Objekte und als Aktionskünstler auf sich aufmerksam.

1969 arbeitet er innerhalb einer Künstlerkommune als Straßenmusiker und Puppenspieler, inszeniert mit den Kommunemitgliedern Aufführungen und Aktionen auf der Grundlage des „Living Theater“, New York und des „Bread and Puppet Theaters“, San Francisco. In Lesungen und Theaterstücken beweist er sein schauspielerisches Talent. Bereits in den frühen **70er** Jahren erwirbt er sich durch sein virtuoses Spiel auf der Bottleneck- bzw. Slidegitarre den Beinamen „**Bottleneck Giant**“ (Hessischer Rundfunk).

1973 dann seine ersten Plattenaufnahmen für den Festivalsampler des Interfolkfestivals in Osnabrück. Er hält Kurse und Vorträge über „**The History Of Afro-American Music**“ an der VHS in Köln und Düsseldorf. Es folgt die Produktion zweier Singles für das Buch „**Straßenmusik in Köln**“ (Buchhandlg. König; Herg. Johannes Fritsch, Feedback Studio).

1974 absolviert er sehr erfolgreich Konzerte in England. In London spielt er u.a. in so berühmten Clubs wie im „100 Club“, „Dingwalls“ und „Half Moon“. In den nächsten Jahren folgen Abstecher auch nach Liverpool und Birmingham und weiterhin London, wo er mehrere Konzerte zusammen mit D.P. Costello, heute besser bekannt als **Elvis Costello**, gibt.

1975 spielt er kleinere Fernsehrollen zusammen mit **Gila von Weitershausen** und **Helmut Berger** und ist in mehreren Fernsehspots zu sehen. Zusammen mit einem New Yorker Tänzer schreibt er die Musik für ein Ballett des „**Internationalen Tanzforums**“ in Köln, welches auch vom WDR für das Fernsehen aufgezeichnet wird.

1976 geht er mit seiner „**Rolling Blues Review**“ auf Tournee, einer dreistündigen „History Of The Blues“-Show, zu der er berühmte Gäste wie **Champion Jack Dupree** und **Eddy Boyd** einläd. Es folgen Konzerte mit **Memphis Slim, Cousin Joe** und **Sunnyland Slim**, um nur einige zu nennen.

1977 erscheint seine erste LP „**BLUE STEEL**“ auf Ornament Records, die mittlerweile zu einer der begehrtesten Raritäten unter Blueskennern hierzulande gilt. Im gleichen Jahr zieht er für 5 Jahre nach Südfrankreich (Montpellier). Dort tritt er bei den internationalen Jazz Festivals in Nimes und Grande Motte auf. Außerdem tritt er in französischen Radio- und Fernsehsendungen auf und gibt Konzerte mit **Sugar Blue, Memphis Slim** und **Miriam Makeba**. Im Goethe Institut in Montpellier etabliert er ein Puppentheater und inszeniert mehrere Aufführungen.

1983 kehrt er nach Köln zurück und tourt in den folgenden Jahren zweimal mit dem „**Country Blues Festival USA**“ durch ganz Europa. Dabei begleiten ihn Blueskünstler wie **Guitar Slim, Dr. Ross, Bowling Green John, Harmonica Phil Wiggins, Archie Edwards, Flora Molton** und **Charlie Musselwhite**.

1986 tritt er mit den englischen Musikern **Bob Hall, Dave Peabody, Jo-Ann Kelly** und dem französischen Cajun-Spezialisten **Yannick Monot** beim **SWF-BLUES FESTIVAL** als Sessionleiter und Moderator auf.

1987 arbeitet er für mehr als zwei Jahre bei **Michael Schanzes** Fernsehshow „**TELEFANT**“ mit: Er verleiht der Figur des Elefanten seine Stimme. Außerdem ist er als Musiker, Regieassistent und Bühnenbildner für die *WWF-Fernsehproduktionen* „**Sprungbrett**“ tätig und arbeitet dort u.a. mit **Ingolf Lück, Harpe Kerkeling** und **Hella von Sinnen**, die hier am Anfang ihrer Karriere stehen. Im gleichen Jahr geht er mit der Bluessängerin **Big Time Sarah** aus Chicago auf Europa-Tournee.

1988 erscheint sein Solo-Album „**Babel!**“. Es folgen diverse Engagements als Sprecher für Radio- und Fernsehproduktionen.

1989 beweist er mit Bravour sein musikalisches Können als Solist im Vorprogramm von **Johnny Winter** vor 6000 Zuschauern in der Düsseldorfer Phillipshalle. Bei seiner Italien-tournee spielt er u. a. auf dem

Ravenna Blues Festival. Von einer Agentur bekommt er den Auftrag für eine Spiele-Show mit der Kinder-Kult-Figur „*Benjamin Blümchen*“. Er schreibt das Buch und die Musik, entwirft Kulissen und Kostüme, führt Regie und tritt als Schauspieler auf. Es schließt sich eine Tournee vor ausverkauften Häusern an.

1990 erscheint seine CD „**FRESH TRACKS**“ auf der auch **Little Willie Littlefield** und **Jack Goodfellow** zu hören sind. Für diese international hochgelobte Produktion erhält er den „**PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK**“.

Im gleichen Jahr feiert er sein 20-jähriges Bühnenjubiläum mit einem legendären Konzert in Köln. Mit dabei: **Angela Brown, Louisiana Red, Little Willie Littlefield, Paul Lamb & The King Snakes u.v.a.** Er tourt durch Schottland und tritt bei den „**Subway-Konzerten**“ des **WDR-TV** und in der **Show L.U.S.T.** des Saarländischen Fernsehens auf.

1992 zeichnet er mehrere Kinder- und Schulbücher für den **List-Schroedel Verlag** und den **Klett Verlag**. Im Rahmen seiner eigenen Veranstaltung „**BLUES WORLD**“ in Köln, präsentiert er internationale Blueskünstler. In den folgenden Jahren tourt er wiederholt durch Europa mit **Charlie Musselwhite, Tabby Thomas und Louisiana Red**. Im gleichen Jahr etabliert er Deutschlands erste Blues Talk Show „**Talkin´ Blues**“, eine wöchentliche Veranstaltungsreihe, die 8 Jahre lang existieren wird und bei der international renommierte Blueskünstler zu Gast sind. In regelmäßigen Abständen werden die Shows vom **Deutschlandfunk** mitgeschnitten und gesendet. Auch das Fernsehen berichtet in mehreren Beiträgen über diese mittlerweile schon legendäre Showreihe.

1995 entwickelt er mit dem Schlagzeuger **Klaus Mages** (u.a. *Trio Rio, Rainbirds*) und dem Anthropologen und Sexualwissenschaftler **Ernest Borneman** das Jazz-Projekt „**GO BLUE**“, welches vom **WDR-Fernsehen** für eine Sendung aufgezeichnet wird. Als Produzent und Musiker leitet er die Aufnahmen der CD „**People will be People**“ einer Rhythm´n Blues Legende, dem Saxophonisten **Big Jay McNeely**.

1997 etabliert er im Rahmen von **Talkin´ Blues** den ersten deutschen Blues Preis, den „**TALKIN´ BLUES AWARD**“. Preisträger wurden bis Ende 2000 **Tom Principato(USA), Mighty Sam McClain (USA), Abi Wallenstein & Steve Baker (GB/D)** und **Dave Hole Band(AUS)**.

1998 entstehen die Aufnahmen für die CD „**GO BLUE**“ mit Klaus Mages. 1999 erscheint „**GO BLUE**“ auf „**Taxim Records**“. Er reist in die USA, wo er u.a. mit **Larry Garner, Tabby Thomas** und **Sam Hogan** in Baton Rouge, mit **Charlie Musselwhite** und **Blind Mississippi Morris** in Memphis im „Center for Southern Folklore“ auf der berühmten **Beale Street** spielt.

2000 zieht er sich ein Jahr aus seinen Aktivitäten zurück um erfolgreich seine Alkoholkrankheit behandeln zu lassen.

2001 entstehen seine ersten Gedichte und Texte zum Thema „**Sucht**“, und er arbeitet wieder an seinen satirischen Karikaturen. Im Oktober 2001 moderiert er das „**Internationale Mundharmonika Festival**“ der Firma **HOHNER** in Trossingen an zwei Gala-Abenden.

2002 beginnt mit den Arbeiten an einem Kinderbuch und Kurzgeschichten, sowie den Vorbereitungen für eine neue Solo-CD. Er ist zu Gast in dem einstündigen Rundfunkprogramm „**Tischgespräch**“ von **WDR 5**, welches ihn und seine künstlerischen Arbeiten portraitiert.

2003 erscheinen zwei Bücher: Im Mundart **VERLAG M. NAUMANN** seine „literarischen Karikaturen“ unter dem Titel „**Zebrastriebe Streifzöch**“ und im **SCHARDT VERLAG** (Oldenburg) sein Lyrikband „**Ein Werwolf hockt im Kreidekreis, heult leise blaue Lieder**“–Suchtvolle Texte & Gedichte -. Präsentation der Bücher auf der Frankfurter Buchmesse, sowie im Buchhaus „Gonski“ in Köln.

2004 geht er auf ausgedehnte Lesetourneen, startet seine **LesArtConcert-Performances**, bei der er seine Bluesmusik in die Lesung mit einbezieht und beginnt mit den Arbeiten zu einem Roman, einem Psycho-Thriller. Mit seinen literarischen „**Wortplakaten**“ und seinen Karikaturen hat er mehrere Ausstellungen in Köln.

2005 ist er zweimal zu Gast in **Montpellier/Südfrankreich**: Im März während des „**Printemps des Poetes**“, mit einer Konzert-Lesung im deutschen Kulturinstitut „Heidelberghaus“ und im September, zur „deutschen Woche“ mit Konzerten im Languedoc. Im Juli des gleichen Jahres erscheint seine neue **Solo-**

CD „MOJO AND THE WOLF“ auf **„Bluesical Records“**. Für diese Produktion erhält er, zum zweiten Mal, den **„PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK“**. Schon vor Erscheinen veröffentlicht das deutsche **Bluesnews Magazin** einen Song aus Bargels Produktion auf der CD **„Blues News Collection Vol.4“**.

2006 ist er musikalischer Begleiter und Darsteller einer satirischen "Western Show" für das Artheater Köln. Er tritt als Sänger, Sprecher u. Musiker in einer Reihe von "Neue Musik"-Kompositionen der weißrussischen Komponistin Oxana Omeltchuk auf u.a. im Kölner Rathaus u. der Musikhochschule Köln.

Im Herbst folgt die Produktion **"BONES"** auf Meyer Records als CD und LP. Sie hält sich viele Wochen als **Topseller bei AMAZON.de** zwischen Platz 1 und 30 und wird von der Redaktion des **Bluesnews Magazins** bei den offiziellen **Jahrescharts** auf **Platz 2** gewählt. Zwischen 2006 und Frühjahr 2007 erscheinen daraufhin mehrseitige Portraits/Interviews in den renommierten Musikmagazinen **"Bluesnews"**, **"Akustik Gitarre"**, **"Folker!"**, **"Jazzpodium"** und ein ganzseitiger Artikel im **"Generalanzeiger"/Bonn**. Er absolviert Auftritte beim **Bluesfestival Lahnstein** und **"Bowl Of Blues" Festival/ Lörrach/Basel**.

2007 im März, beim dem von ihm organisierten **"Mississippi Beat" Konzert** tritt er im Duo mit der amerikanischen Bluesharp-Legende **Charlie Musselwhite** im Konzertsaal der Kölner Jazz-Location "Altes Pfandhaus" vor ausverkauftem Haus auf. Das vom Publikum mit "Standing Ovations" begleitete Konzert wird vom **Deutschlandfunk** für die Sendung **"On Stage"** live mitgeschnitten. Im Sommer folgt er einer Einladung nach **Bulgarien** und spielt dort auf dem **"Blues On The Beach Festival"** in Burgas am Schwarzen Meer neben weiteren Clubkonzerten. Für Meyer Records moderiert er die Konzert-Reihe **"Kellermusik"** im renommierten **"Theater Der Keller"** in Köln.

2008 ist er musikal. Leiter und Komponist für die **Open Air Theaterfestspiele** in Kronenburg/Eifel. Er schreibt die Musik für **Schillers "Wilhelm Tell"** und führt als Erzähler durch das gewaltige Epos. Im April bringt er in Kooperation mit dem **DEUTSCHLANFUNK** das Konzert **"Mississippi Beat - Part 2 : "Masters Of The Blues Univers"** auf die Bühne des "Alten Pfandhaus"/Köln mit **Brenda Boykin (USA), Keith Dunn (USA), Chris Rannenberg (D), Tommie Harris (USA), Paul Shigihara (D), Kevin DuVernay (USA), Ralf Grottian (D) und Richard Bargel**.